

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 32 (1970)
Heft: 3

Rubrik: Glückwunsch an Emil Wiggli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Glückwunsch an Emil Wiggli

37

Emil Wiggli ist am 11. März 75 Jahre alt geworden! Es ist kaum zu glauben, wenn man den unermüdlichen Einsatz des einfallsreichen und vielseitig tätigen Mannes betrachtet oder seinen jugendlich beschwingten Ausführungen zuhört.

Emil Wiggli wirkte zuerst als *Lehrer* an Primar- und Bezirksschulen seines geliebten Schwarzbubenlandes. Aber der Blick dieses Volksmannes ging über die Schulstube hinaus; er sah überall Aufgaben und suchte nach Lösungen. Wo es nottat, scheute der wortgewaltige Mann auch das politische Feld nicht, doch galt sein Einsatz vor allem der sozialen und geistigen Hebung des Volkes. So schuf und förderte er zahlreiche gemeinnützige Vereinigungen und führte entsprechende Aktionen durch; Emil Wiggli wurde zum *Gründer*. Auch unsere «Jurablätter» gehen auf seine Initiative im Jahre 1939 zurück und so haben wir besonders Anlass, Emil Wiggli heute zu danken und ihn zu beglückwünschen. Durch seine Wahl zum Verwalter der Heilanstalt «Rosegg» 1933 und zum Präsidenten der Kantonalen Krankenkasse 1938 fand seine Tätigkeit eine festere Basis und eine weitere Ausstrahlung bis zum heutigen Tage. Wo seine eigenen Kräfte zur Realisierung nicht ausreichten, unterstützte er verwandte Bestrebungen und versuchte immer wieder, neue Kräfte zu mobilisieren; Emil Wiggli wurde zum grossen *Anreger*.

Möge es Emil Wiggli vergönnt sein, die glückliche Verwirklichung recht vieler seiner Anregungen zu erleben!

M. B.